

Protokoll Gemeinderatssitzung / Nr. 12 / 2026

Datum: Montag, 05. Oktober 2026

Zeit und Ort: 19.00 Uhr – 21:02 Uhr, Sitzungszimmer Steinhof, Gemeindeverwaltung

Anwesend:

Johannes Boss	Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles
Markus Schärer	Gemeindevizpräsident / Ressort Infrastruktur / Sicherheit
Hans Ulrich Nievergelt	Ressort Soziales und Kultur
Marc Koch	Ressort Bau

Abwesend:

Sarah Rüegger	Verwaltungsleiterin
Mathias Frieden	Ressort Bildung

Gäste

Emil Rohrbach	Journalist Solothurner Zeitung
Dominik Meyer	Einwohner Steinhof

Protokoll:

Daniela Zimmermann	Gemeindeschreiberin
--------------------	---------------------

Vorsitz:

Johannes Boss	Gemeindepräsident, Ressort Finanzen / Verwaltung / Personelles
---------------	--

Traktanden

- | | |
|--|-----|
| 1. Begrüssung | ö |
| 2. Genehmigung der Traktandenliste | ö |
| 3. Genehmigung GR-Protokoll vom 21. September 2026 | ö |
| 4. Postulat zur Prüfung der Gemeindefusionswilligkeit mit den Nachbargemeinden; Vorbereitung und Antrag an die Gemeindeversammlung | ö |
| 5. Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr 2026/2027 | ö |
| 6. OWO – Voranschlag / Genehmigung Kostenverteiler | ö |
| 7. Informationen aus den Ressorts | ö |
| 8. Pendenzenliste | ö |
| 9. Termine 2026 | ö |
| 10. Verschiedenes | ö/x |

öffentliches Traktandum -> ö

nicht öffentliches Traktandum -> x

1. Begrüssung

2026-001 / J. Boss

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur 12. Gemeinderatssitzung in diesem Jahr.

2. Genehmigung der Traktandenliste

2026-002 / J. Boss

Zur Traktandenliste gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Traktandenliste.

3. Genehmigung GR-Protokoll vom 21. September 2026

2026-006 / J. Boss

Ausgangslage

Das Protokoll von der GR-Sitzung vom 21. September 2026 wurde am 23. September 2026 versendet und liegt zur Genehmigung vor.

Anträge

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2026 sei zu genehmigen.

Diskussion

Auf Anfrage des Vorsitzenden gibt es keine Fragen oder Anmerkungen zum vorliegenden Protokoll, es folgt die direkte Abstimmung.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 21. September 2026.

4. Postulat zur Prüfung der Gemeindefusionswilligkeit der Nachbargemeinden; Vorberatung und Antrag an die Gemeindeversammlung

2026-050 / J. Boss

Ausgangslage

Am 15. September 2026 hat Herr Albert Arnold ein Postulat zuhanden der nächsten ordentlichen Gemeindeversammlung eingereicht. Darin wird der Gemeinderat aufgefordert, eine mögliche Gemeindefusion mit Nachbargemeinden zu prüfen.

Gemäss § 44 des Gemeindegesetzes (GG) verlangt ein Postulat vom Gemeinderat zu prüfen, ob eine Massnahme zu treffen oder zu unterlassen sei. Nach § 45 Abs. 3 GG ist das Postulat an der nächsten Gemeindeversammlung zu traktandieren und der einreichenden Person Gelegenheit zur mündlichen Begründung zu geben.

Der Gemeinderat hat der Gemeindeversammlung gemäss § 45 Abs. 4 GG zu beantragen, ob das Postulat erheblich oder nicht erheblich erklärt werden soll.

Erwägungen

Der Gemeinderat hat das Anliegen des Postulanten geprüft und erachtet es als sinnvoll, die Möglichkeiten und Auswirkungen einer allfälligen Gemeindefusion mit Nachbargemeinden näher zu prüfen.

Mit einer Erheblicherklärung des Postulats würde die Gemeindeversammlung dem Gemeinderat den Auftrag erteilen, eine entsprechende Prüfung vorzunehmen. Die Erheblicherklärung stellt dabei noch

keinen Entscheid über eine Gemeindefusion oder über die Aufnahme eines konkreten Fusionsverfahrens dar.

Im Rahmen der Prüfung könnten insbesondere mögliche Fusionspartner, organisatorische und finanzielle Auswirkungen sowie Chancen und Herausforderungen eines allfälligen Zusammenschlusses untersucht werden.

Antrag

- Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Postulat von Herrn Albert Arnold betreffend Prüfung einer möglichen Gemeindefusion mit Nachbargemeinden als erheblich zu erklären.

Diskussion:

Der Gemeinderat steht einer Gemeindefusion zum heutigen Zeitpunkt kritisch gegenüber und bespricht das Pro und Contra für die Beibehaltung der Eigenständigkeit der Einwohnergemeinde Aeschi. Gleichzeitig wird festgehalten, dass die zunehmenden Anforderungen an die Gemeinden künftig für eine verstärkte Zusammenarbeit oder eine Fusion sprechen könnten.

Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll, die Bevölkerung in die weitere Meinungsbildung einzubeziehen. Bei einer vertieften Prüfung könnte zudem die zuständige Fachstelle des Amtes für Gemeinden beigezogen werden.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst mit 3 zu 1 Stimme:

- 1. Dem Antrag zuzustimmen und beantragt der Gemeindeversammlung, das Postulat von Herrn Albert Arnold betreffend die Prüfung einer möglichen Gemeindefusion mit Nachbargemeinden als erheblich zu erklären.**

5. Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr 2026/2027

2026-051/ J. Boss

Ausgangslage

Die Gemeindeverwaltung soll über die Festtage von Mittwoch, 23. Dezember 2026, bis und mit Sonntag, 3. Januar 2027, geschlossen bleiben. Bis und mit Dienstag, 22. Dezember 2026, gelten die regulären Öffnungszeiten.

Erwägungen

Erfahrungsgemäss ist die Kundenfrequenz und die Anzahl Anfragen bei der Gemeindeverwaltung über die Festtage sehr gering. Eine Schliessung ermöglicht einen bedarfsgerechten und effizienten Personaleinsatz.

Die Mitarbeitenden haben während der Schliessung die Möglichkeit, Ferien oder Freitage zu beziehen. Es steht ihnen jedoch frei, während dieser Zeit zu arbeiten, sofern dies mit der Arbeitsorganisation und den betrieblichen Bedürfnissen vereinbar ist. Es besteht somit keine Verpflichtung, während der Schliessung Ferien zu beziehen.

Für dringende Anliegen kann eine entsprechende Kontaktmöglichkeit bzw. ein Hinweis auf die zuständigen Stellen kommuniziert werden.

Anträge

Der Gemeinderat beschliesst:

- die Gemeindeverwaltung von Mittwoch, 23. Dezember 2026, bis und mit Sonntag, 3. Januar 2027, zu schliessen.

- Die Mitarbeitenden können während dieser Zeit Ferien oder Freitage beziehen oder – in Absprache mit dem Gemeindepräsidenten oder der Verwaltungsleiterin – arbeiten.
- Die Bevölkerung wird frühzeitig über die geänderten Öffnungszeiten informiert.

Diskussion:

Im Rahmen der Beratung wird die Frage nach der Sicherstellung eines Notfalldienstes thematisiert. Der Gemeinderat erachtet diesen als gewährleistet.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- 1. Die Gemeindeverwaltung bleibt von Mittwoch, 23. Dezember 2026, bis und mit Sonntag, 3. Januar 2027, geschlossen.**
- 2. Die Mitarbeitenden können während dieser Zeit Ferien oder Freitage beziehen oder in Absprache mit dem Gemeindepräsidenten oder der Verwaltungsleiterin arbeiten.**
- 3. Die Bevölkerung wird frühzeitig über die geänderten Öffnungszeiten informiert.**

6. OWO – Voranschlag 2027 / Genehmigung Kostenverteiler

2026-052/ J. Boss

Ausgangslage

Die OWO hat den Verbandsgemeinden mit Schreiben vom 15. September 2026 den Kostenverteiler zum Voranschlag 2027 zugestellt. Dieser ist durch die Delegiertenversammlung vom 21. Oktober 2026 zu genehmigen.

Für Aeschi werden im Kostenverteiler 2027 1'350 Einwohnerinnen und Einwohner berücksichtigt, was einem Anteil von 5.44 % entspricht. Der Kostenanteil beträgt insgesamt CHF 632'866.00 und setzt sich aus CHF 8'058.00 Werterhalt sowie CHF 624'808.00 Betriebskosten zusammen.

Im Vorjahr betrug der Kostenanteil für Aeschi bei 1'332 Einwohnerinnen und Einwohnern insgesamt CHF 630'474.00. Gegenüber dem letztjährigen-Voranschlag erhöht sich der Beitrag somit um CHF 2'392.00 bzw. rund 0.38 %.

Erwägungen

Der Kostenverteiler zum Voranschlag 2027 wird der Delegiertenversammlung der OWO am 21. Oktober 2026 zur Genehmigung unterbreitet.

Damit der Delegierte der Einwohnergemeinde Aeschi die Haltung der Gemeinde an der Delegiertenversammlung vertreten kann, ist das Geschäft vorgängig durch den Gemeinderat zu behandeln.

Der für Aeschi vorgesehene Kostenanteil beträgt CHF 632'866.00 und liegt damit nur geringfügig über dem Vorjahreswert von CHF 630'474.00.

Anträge

Der Gemeinderat beschliesst:

- dem Kostenverteiler der OWO zum Voranschlag 2027 mit einem Kostenanteil für Aeschi von CHF 632'866.00 wird zugestimmt.
- der Delegierte der Einwohnergemeinde Aeschi wird beauftragt, an der Delegiertenversammlung der OWO vom 21. Oktober 2026 dem Kostenverteiler zuzustimmen.

Diskussion

Dem Gemeinderat werden Auszüge aus einer E-Mail des Gemeindepräsidenten des Zweckverbandes Michael Kummli zur Zusammensetzung der Kosten und zur aktuellen Kostensituation zur Kenntnis gebracht. Dabei wird ausgeführt, dass der Zweckverband bereits mit einem Minimum an finanziellen Mitteln arbeitet.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- 1. dem Kostenverteiler der OWO zum Voranschlag 2027 mit einem Kostenanteil für Aeschi von CHF 632'866.00 wird zugestimmt.**
- 2. der Delegierte der Einwohnergemeinde Aeschi wird beauftragt, an der Delegiertenversammlung der OWO vom 21. Oktober 2026 dem Kostenverteiler zuzustimmen.**
- 3. die Gemeindeschreiberin wird beauftragt, den Delegierten diesbezüglich zu instruieren.**

8. Informationen aus den Ressorts

J. Boss

Ressort Verwaltung und Finanzen (Johannes Boss)

Weiterbildung Sarah Rügger

Die Weiterbildung von Sarah Rügger wird fortgeführt. Ab Dienstag, 27. Oktober 2026, ist sie jeweils am Dienstagvormittag nicht vor Ort und arbeitet dafür am Montagvormittag.

Finanzlage der Einwohnergemeinde Aeschi

Der Gemeindepräsident stellt die vom Amt für Gemeinden erstellte graphischen Analysen zur finanziellen Situation der Gemeinden vor. Insbesondere auf den Nettoverschuldungsquotient von Aeschi wird besonders eingegangen, da dieser sehr hoch ist. Aufgrund der hohen Verschuldung von Aeschi ist eine konsequente Spardisziplin unabdingbar. In diesem Zusammenhang wird auch eine mögliche Erhöhung des Steuerfusses thematisiert.

Ressort Soziales und Kultur (Hans Ulrich Nievergelt)

Beitragsgesuch an GFK

Bei der Gesellschafts- und Freizeitkommission ist ein Beitragsgesuch eingegangen. Dieses wird an der nächsten Sitzung der GFK bearbeitet.

Ressort Bildung (Mathias Frieden)

Keine aktuellen Informationen

Ressort Bau (Marc Koch)

Der Ressortleiter informiert, dass die Baukommission derzeit zwei grössere Baugesuche bearbeitet. Seitens der Kommission ERSA stehen die Umgebungsarbeiten vor dem Abschluss.

Ressort Infrastruktur und Sicherheit (Markus Schärer)

Zugriffsprobleme auf Microsoft Teams

Bei einzelnen Mitgliedern der UBK bestehen weiterhin Probleme mit dem Zugriff auf Microsoft Teams. Die Gemeindeschreiberin nimmt mit den zuständigen Mitarbeitenden Kontakt auf, damit der Zugriff wieder sichergestellt werden kann.

Budgetprozess UBK

Der Budgetprozess der UBK ist derzeit im Gange.

9. Pendenzenliste

J. Boss

Die Pendenzenliste wird im Gremium besprochen. Es stehen keine Beschlüsse an.

10. Termine 2026

J. Boss

Die vollständige Terminliste ist in Teams abgelegt.

Das Rösti-Essen der Perspektive vom 31. Oktober 2026 wird in die Terminliste aufgenommen. Johannes Boss und Hans Ulrich Nievergelt werden teilnehmen; Mathias Frieden wird noch angefragt. Der Gemeinderat erachtet die Teilnahme als sinnvolle Unterstützung der Perspektive.

11. Verschiedenes

J. Boss

Neuer Brunnen Schulhausplatz

Der neue Brunnen ist erstellt, die Wasserzufuhr steht derzeit noch aus. Es handelt sich um eine anonyme Spende in Form einer Leihgabe. Der Brunnen soll in der Zeitschrift «9 Minuten» entsprechend gewürdigt werden. Eine mögliche mediale Begleitung der Würdigung durch die Solothurner Zeitung wurde mit dem Journalisten Emil Rohrbach besprochen; eine Teilnahme kann derzeit nicht zugesichert werden.

Anerkennungspreis 23. November 2026

Von einer angefragten prominenten Person liegt eine Zusage zur Teilnahme vor. Der Gemeinderat wird sich an der nächsten GR-Sitzung über die notwendigen organisatorischen Vorkehrungen beraten.

Zone 30

Am 30. September 2026 ist eine Anfrage eines Einwohners von Aeschi betreffend die Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Schulhausstrasse und der Hintergasse eingegangen. Die Angelegenheit wird an der nächsten Sitzung der UBK behandelt. Bereits im Jahr 2022 wurde eine entsprechende Studie durchgeführt, welche keine übermässigen Geschwindigkeiten aufzeigte. Das Projekt wurde damals aus finanziellen Gründen nicht weiterverfolgt.

Beiträge für Anlässe

Der Gemeinderat diskutiert aufgrund der aktuellen finanziellen Situation die Einführung eines Unkostenbeitrags für künftige Gemeindegänge (wie bspw. der 1. Adventsanlass oder die Feier zum 1. August). Ein allfälliger Beitrag soll lediglich der Deckung der Selbstkosten dienen.

Der Gemeinderat beschliesst, die Öffentlichkeit für die nachfolgenden Beratungen auszuschliessen, da interne Verhandlungspositionen der Einwohnergemeinde sowie ein Personalgeschäft Gegenstand der Beratungen sind.

Nutzungsvereinbarung Ancoris

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit berät der Gemeinderat die überarbeitete Nutzungsvereinbarung der Tagesstrukturen Ancoris sowie das weitere Vorgehen im Hinblick auf die Behandlung in der nichtständigen Kommission. Es wird kein Beschluss gefasst.

Kündigung Schulsekretärin

Ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird der Gemeinderat über die am 29. September eingetragene Kündigung der Schulsekretärin informiert.

Sitzung beendet um 21:02 Uhr

Für das Protokoll:

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Johannes Boss

Daniela Zimmermann